

setzt, die verbleibenden werden jetzt besser genutzt. Der volkswirtschaftliche Nutzen und die erreichte zusätzliche Kostensenkung betragen allein hier wiederum 70000 MDN. Ferner wird im überbetrieblichen, überkreiselichen Werkverkehr durch die Koordinierung und Entflechtung unökonomischer Kooperationsbeziehungen allein durch drei Betriebe eine Kostensenkung von zirka 60000 MDN erwirtschaftet. Es gibt im Kreis Sonneberg auf anderen Gebieten ähnliche Beispiele. Wir möchten sagen, daß die Bewegung erst so richtig in Fahrt gekommen ist, und das, liebe Genossen, kann man heute natürlich noch nicht in Beträgen ausdrücken. In unserer Arbeit hat sich also gezeigt, daß die objektiven Forderungen des ökonomischen Systems vielseitig angepackt und verwirklicht werden müssen. Nachdem bereits nunmehr erste meßbare Ergebnisse in unserem Kreis vorliegen, wie die Forderungen der Betriebe im Industriezweig, aber auch zwischen den Betrieben und dem Territorium in Übereinstimmung gebracht werden können, kommt es jetzt darauf an, daß die Betriebe auf der Grundlage ihrer größeren Rechte und Pflichten weiter schöpferische Gedanken in echter sozialistischer Gemeinschaftsarbeit entwickeln.

Genosse Walter Ulbricht unterstrich in seinem Referat die Notwendigkeit, das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus in seiner ganzen Komplexität anzupacken. Ich wollte mit unserem Anliegen auf ein Teilproblem eingehen und darlegen, welche großen Reserven noch vorhanden sind, die es jetzt mit aller Konsequenz zu nutzen gilt. Diesen Prozeß werden wir in Auswertung des VII. Parteitages weiter zielgerichtet durchsetzen. Das fällt uns jetzt im Kreis viel leichter. Durch die Parteidiskussion ist eine gute Basis geschaffen worden. Unsere Werktätigen wissen noch besser um ihre Kraft Bescheid, und der VII. Parteitag wird ihnen neue Impulse, Energie und Ideen geben, um tatkräftig mitzuhelfen, den Sozialismus in unserer souveränen sozialistischen DDR zu vollenden.

*Helmut Köhler, Vorsitzender der LPG „Bergfrieden“, Schland, Kreis Bautzen:* Liebe Genossinnen und Genossen! Als vor vier Jahren der VI. Parteitag stattfand, hatten sich gerade 13 Genossenschaften in unserem Dorfe zu einer vereinigt. Unsere LPG vom Typ I, „Bergfrieden“, liegt im Kreis Bautzen, in einer Höhenlage von etwa 400 Metern.

Die Beschlüsse des VI. Parteitages waren für uns die Grundlage der Arbeit, und deshalb können wir heute von einer erfolgreichen Entwicklung sprechen. Der Zusammenschluß war der Ausdruck des gewachsenen Bewußtseins unserer Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern. Damit hat-